Anleiter:innentreffen
BFSAIT 1



Ablauf

- Vorstellungsrunde
- Übersicht zur Ausbildung
- Handlungsaufträge
- Praxisbesuche
- Aufgaben der Anleiter:innen
- Termine
- Fragen



Vorstellungsrunde

Mein/e Auszubildende/r ist …



Übersicht zur Ausbildung

Ziel: Erwerb beruflicher Handlungskompetenz

Der Unterricht umfasst die Handlungsfelder:

- Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln,
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten,
- Gruppen pädagogisch begleiten,
- Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten,
- Übergänge mitgestalten,
- Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen.

Die Prozessschritte sozialpädagogischen Handelns sind: Wissen und Verstehen, Analyse und Bewertung, Planung und Konzeption, Durchführung, Reflexion und Evaluation.

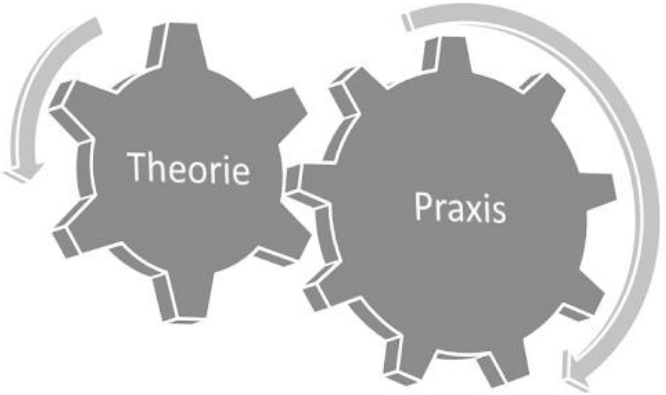
Die zweite Bezugsebene für die Gestaltung des Qualifikationsprofils bilden die Kompetenzkategorien des DQR:

- Sozialkompetenz,
- Selbständigkeit,
- Wissen,
- Fertigkeiten

Verzahnung von Theorie und Praxis

- Praktische Ausbildung dient der Anwendung und Vertiefung schulischer Inhalte

- Schüler:innen sind nach einem von der Schule organisierten Plan auszubilden, der zu Beginn zwischen Praxisstelle und Schule abgestimmt wird



Fehltage

- Die durchschnittliche tägliche Ausbildungszeit beträgt pro Praxistag ca. 7,8 Std.
  - 6,5 Std. in der Gruppe am Kind
  - 1,3 Std. Besprechungen, die praktische Vor- und Nachbereitung von Aufträgen, Teamsitzungen und Elternabenden
  - Bei Krankheit sind Einrichtung und Schule zu verständigen.
- Am dritten Tag ist unaufgefordert eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, eine Kopie wird an die Schule gesendet.
- Bis zu drei Freistellungen pro Schuljahr möglich (von Schule und Kita)
- Praxiseinrichtungen und Schule stehen in engem Kontakt in Bezug auf Fehltage von Schüler:innen.
- Kein Urlaub außerhalb der Schulferien und keine Freistellung wegen Personalmangels.



Mitteilung der Fehltage

Zu drei festgelegten Zeitpunkten im Schuljahr erhalten die Einrichtungen eine Übersicht über die Fehltage der Schülerinnen und Schüler. Um diese Rückmeldung gewährleisten zu können, benötigen wir die aktuelle E-Mail-Adresse der jeweiligen Einrichtung.



Aufgaben der Auszubildenden

- Arbeitszeitnachweis führen (muss bei jedem Praxisbesuch unaufgefordert vorgelegt werden)
- Ausbildungsplan mit Anleitung besprechen / Planung für nächsten Praxistag
- Weitergabe von Informationen an die Einrichtungen
- Pünktliche Einhaltung der Arbeitszeit, sich an die Regeln der Einrichtung halten
- Meldung der Fehlzeiten an die Arbeitsagentur (bei geförderten TN)



Handlungsaufträge für die Praxis

- Steckbrief erstellen
- Soziokulturelle und anthropogene Voraussetzungen der Einrichtung
- Ausbildungsplan erstellen (gemeinsam mit Anleiter:in)
- pädagogisches Journal schreiben
- 1 Freispielbegleitung mit Kurzplanung und Reflexion (1. Besuch – beratend)
- 1 Freispielbegleitung ausführliche Planung mit Reflexion (2.Besuch)
- 1 Gezielte Aktivität mit Planungstabelle (3. Besuch)
- Hospitationen
- Aufgaben (Liste) nach Ausbildungsstand umsetzen
- Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation (TAD)



BFSAIT und BFSAID

Beide Ausbildungsgänge sind AZAV zertifiziert.

Die Teilnehmer:innen müssen sich an die Vorgaben der Arbeitsagentur halten.

Wir als Schule sind verpflichtet keinen Unterricht ausfallen zu lassen.

Allgemeine Rahmenbedingungen für die Praxisbesuche

Aufgabentyp Altersgruppe	U3	3-6 Jahre	Ü6: Hort/ Freizeit
Freispiel begleiten (Ab Ü6: Freizeit)	Ab 3 Kinder im Bereich/Raum	Ab 10 Kinder im Raum/Bereich (Begleitung in Situationen: je nach Situation)	Ab 8 TN im Bereich
Gezielte Aktivität „Klein-gruppe“	Ab 2-3 Kinder	In der Regel 6-8 TN	In der Regel 6-8 TN

Aufgaben Praxisbesuche

1. Besuch (beratend)	2. Besuch (bewertet)	3. Besuch (bewertet)
• Freispielbegleitung in einem Freispielbereich	• Freispielbegleitung in einem Freispielbereich	• Gezielte Aktivität

Beobachtungszeit 30-40min, anschließend 45min Reflexionsgespräch

1. und 2. Praxisbesuch
Freispielbegleitung
Bewertungskriterium für den Besuch ist die **pädagogische Grundhaltung**

- Wertschätzung, Echtheit und Empathie
- Kontaktfähigkeit und Beziehungsaufbau zu den Kindern
- Kindgerechte Sprache
- Wahrnehmung der Bedürfnisse der Kinder
- Beobachtungsfähigkeit
- Nähe und Distanz

Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in bei der Beobachtung des Freispiels teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.



3. Praxisbesuch

Bewertungskriterium für den Besuch ist das Durchführen einer **gezielten Aktivität**, der Methodeneinsatz sowie die pädagogische Grundhaltung

- Führung der Gruppe
- Gestaltung von Bindung und Beziehung
- Interaktion und Kommunikation
- Didaktisch-methodisches Arbeiten
- Vorbereitung von Raum und Material
- Reflexionsfähigkeit (im Gespräch)

- Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in an der gezielten Aktivität teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.



Aufgaben der Anleiter:innen

- Ausbildungsplan/ Jahresplanung (siehe Konzeption, S. 20f)
- Regelmäßige Anleiter:innengespräche
- Konstruktives Feedback
- Gelegenheiten zur Hospitation
- Gelegenheiten zum selbständigen Ausprobieren (alleine und beobachtet)



Wichtige Termine und Leistungsbeurteilung

- **1. Blockwoche: 25.01. bis 29.01. 2027**
- **2. Blockwoche: 07.06. bis 11.06. 2027**

- **Zwischenbilanz:** Reflexionsraster → Abgabe am 15.01.2027
- **Beurteilungsbogen**: Reflexionsraster und Notenvorschlag

- → Abgabe am 30.06.2027



Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Mitwirkung am Infoabend

- am 18.1.27 von 16:30 – 18:30 Uhr in der Maria-Furtwängler-Schule
- Möglichkeit einen Kita/Trägerstand aufzubauen
- Rückmeldung bis 5.12.26

Mitwirkung am Schulleben

- Bereitschaft an der Schulkonferenz mitzuwirken
- i.d.R. zwei Termine im Jahr
- Alle Kooperationspartner sollen am Schulleben beteiligt werden
- Gesucht wird eine freiwillige Person! ☺



Kontakte

E-Mail:

Praxislehrkräfte BFSAIT 1:

Christina Hilger
christina.hilger@hws-lahr.de

Susanne Karl
Susanne.karl@hws-lahr.de

Abteilungsleiterin:

sabine.mueller@hws-lahr.de



Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.